

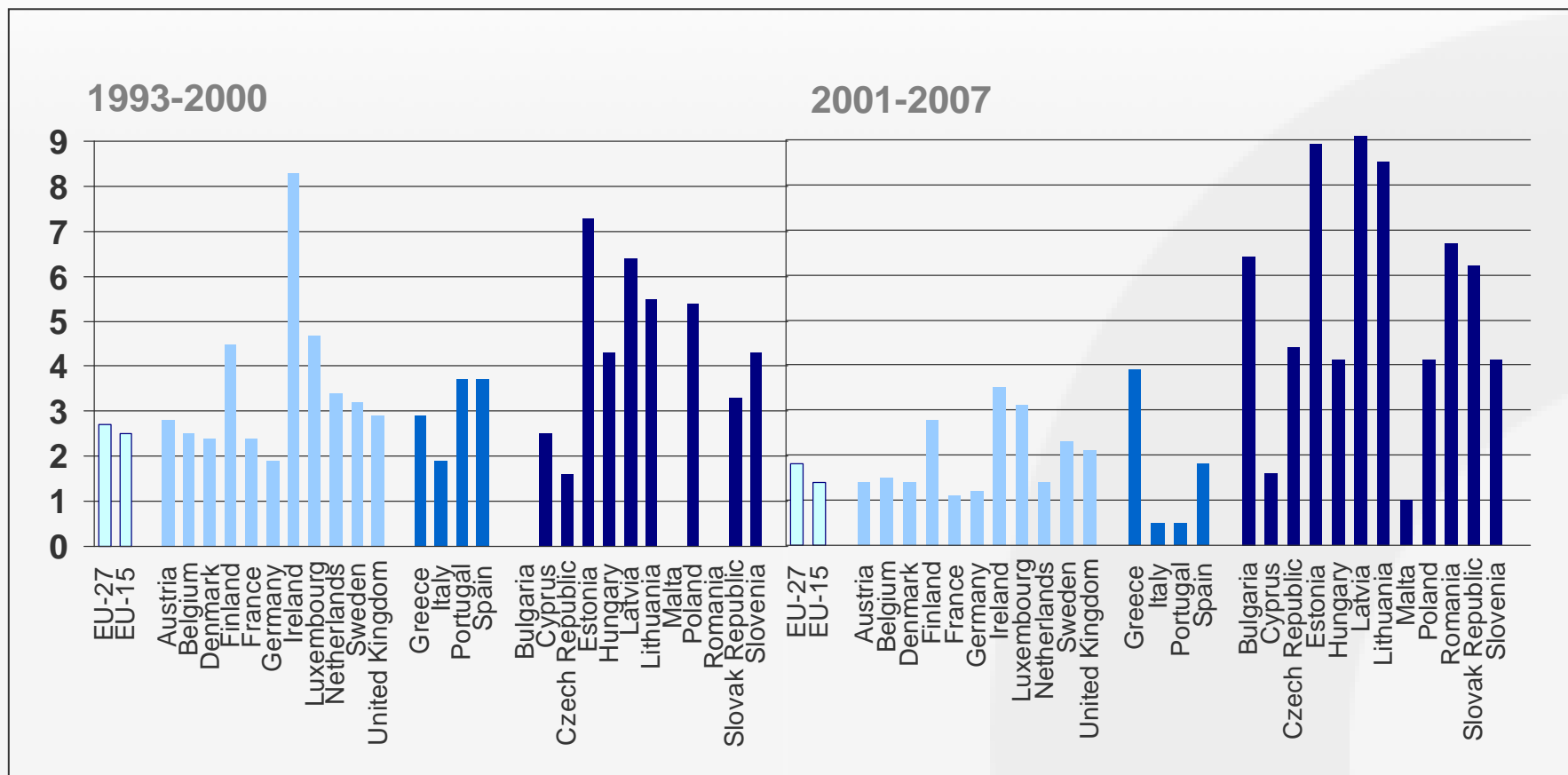
## **Aktualisierte Prognose für die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas sowie China**

Pressegespräch, 27. November 2008

**„Die Verschlechterung der globalen Rahmen-  
bedingungen hinterlässt deutliche Spuren:  
markante Wachstumsverlangsamung 2008-2010,  
jedoch keine Rezession“**

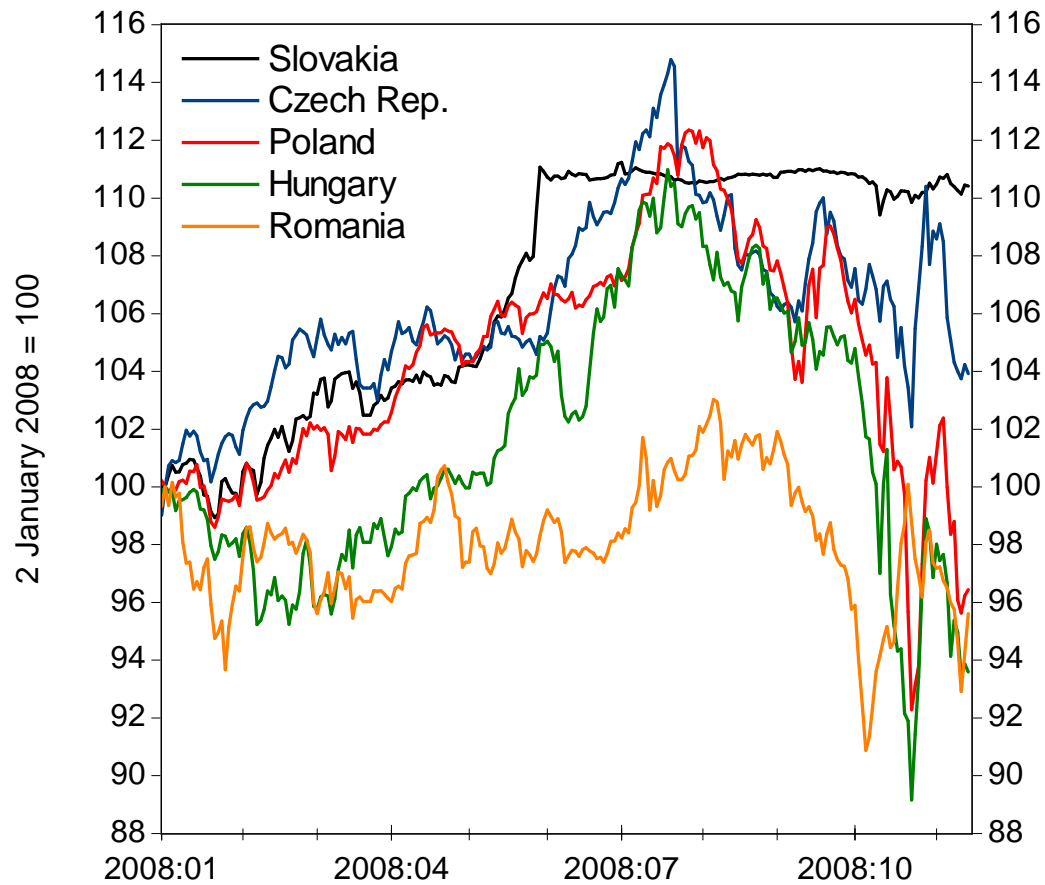
# BIP pro Kopf, reales Wachstum

Jährliches durchschnittliches Wachstum 1993-2000 und 2001-2007



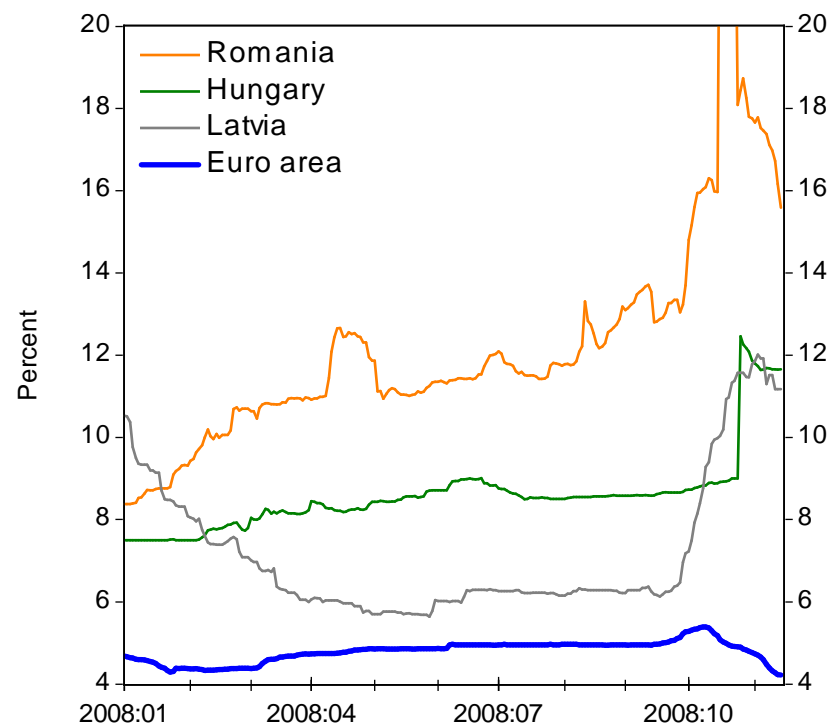
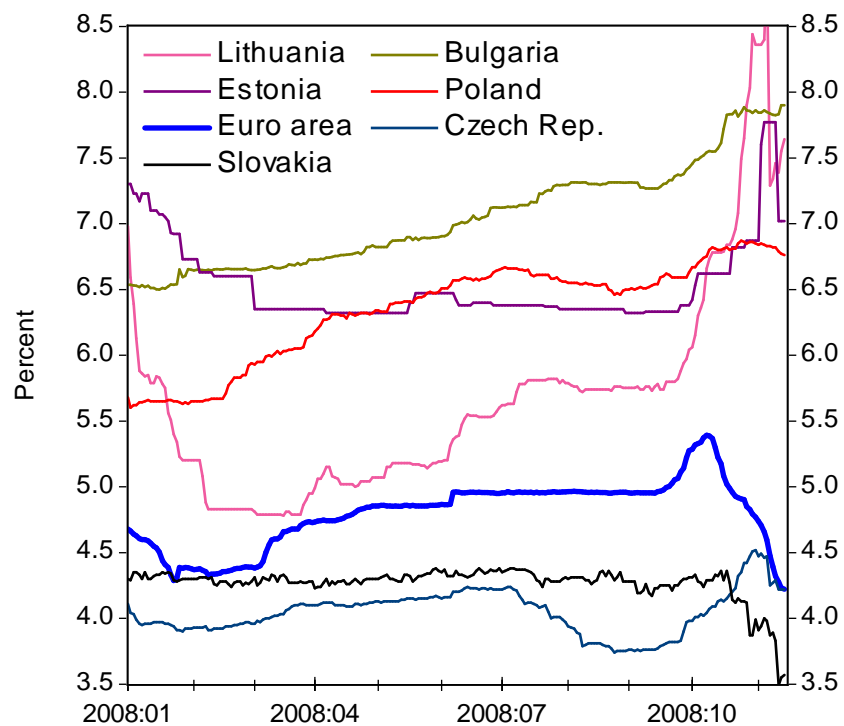
Source: Eurostat.

# Nominelle Wechselkursentwicklungen gegenüber Euro, 2. Jänner – 14. November 2008

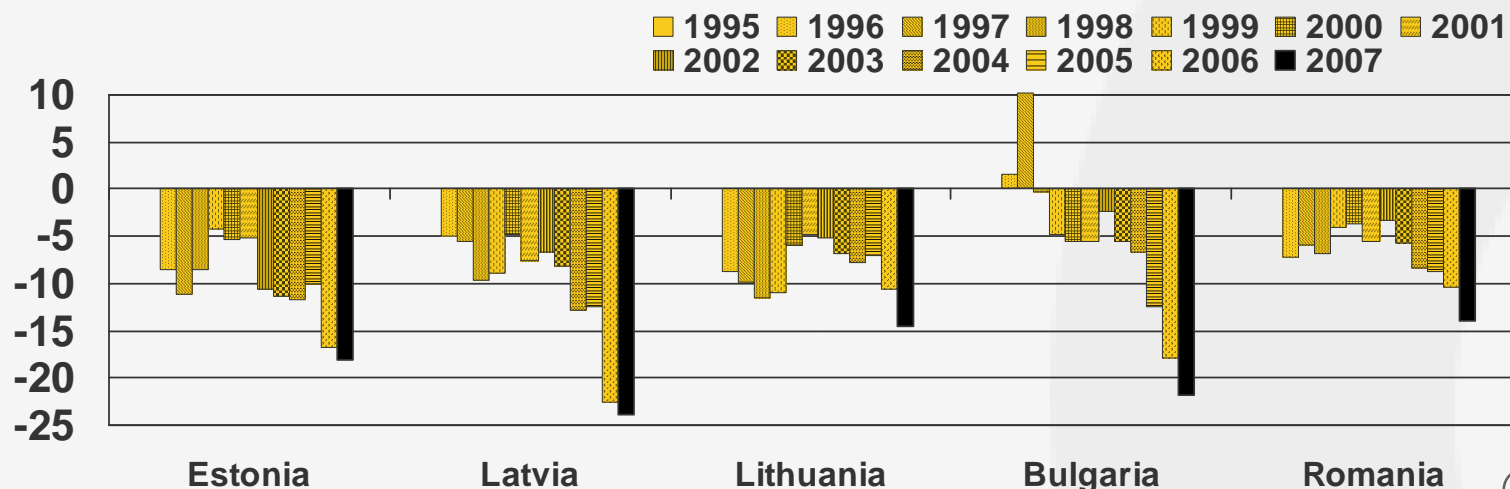
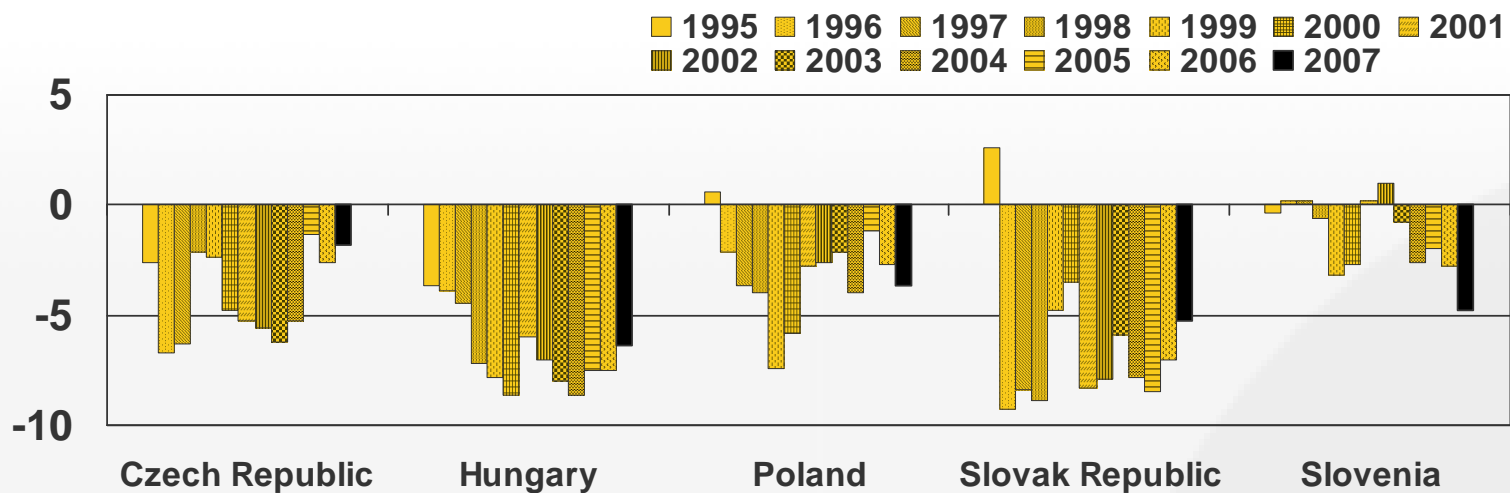


# Zinssatzentwicklung:

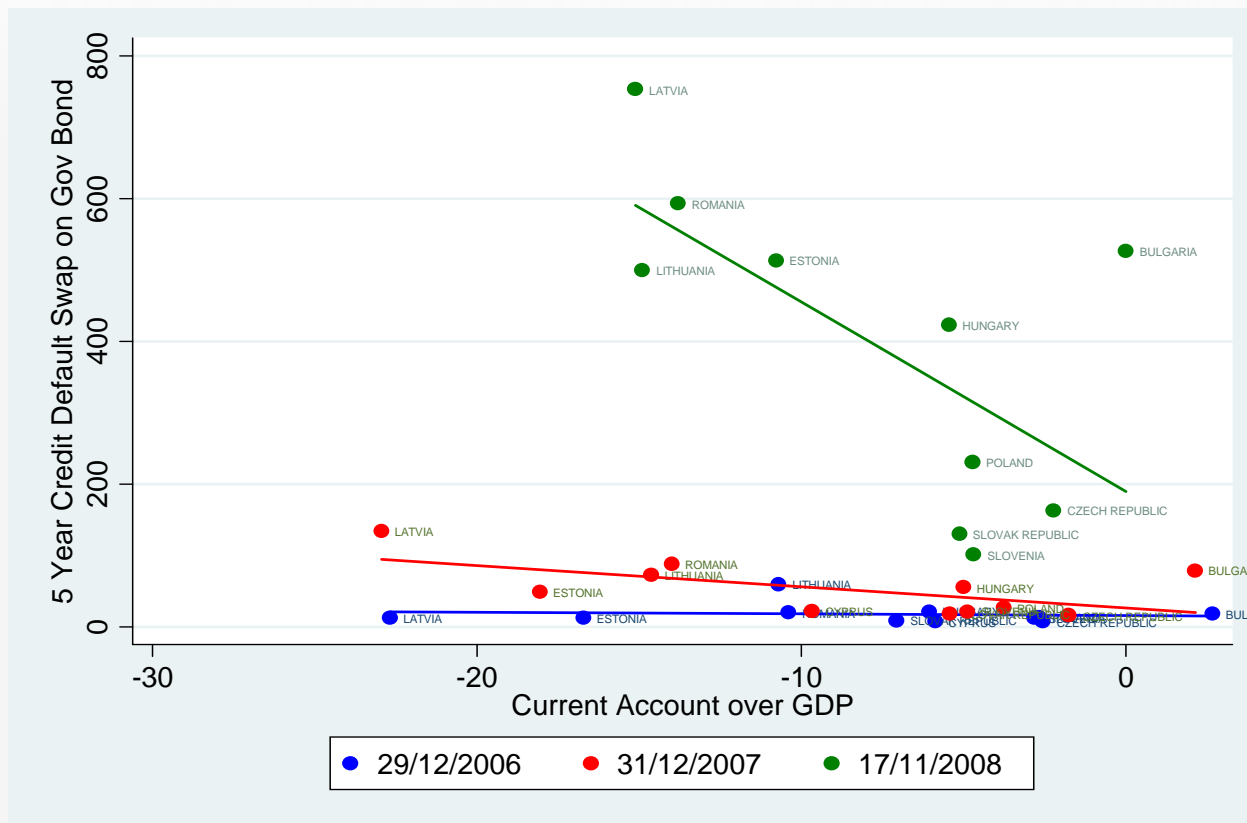
Three-months interbank rates, 2. Jänner – 14. November 2008



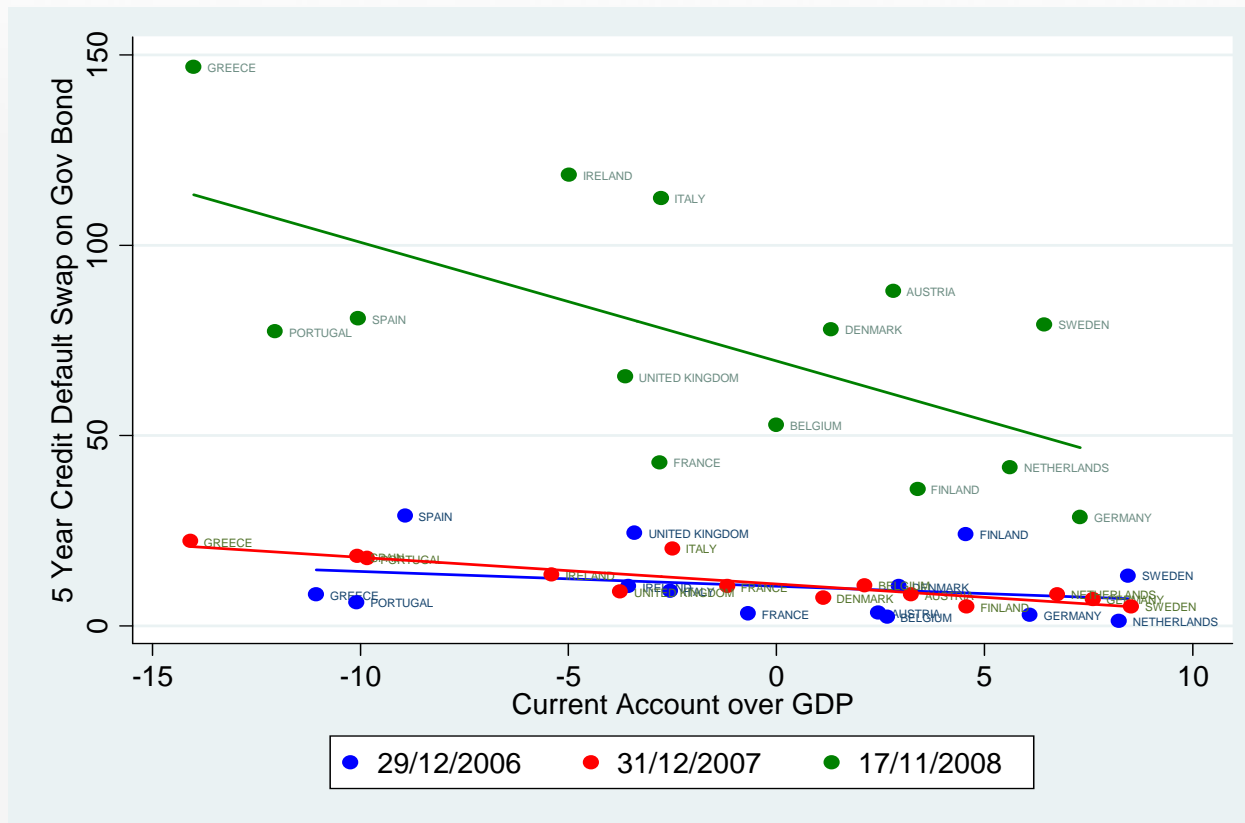
# Leistungsbilanz in % des BIP, 1995-2007



# Leistungsbilanz und CDS in den neuen EU-Mitgliedsländern



# Leistungsbilanz und CDS in den alten EU-Mitgliedsländern



## Aussagen

- Wachstum 2000-2007 unterbrochen
- Wachstumsmodell stark von externer Finanzierung abhängig
- Unterschiedliche Vulnerabilitäten:
  - ‚Fixers‘ vs. ‚Floaters‘
  - Sünden der Fiskalpolitik
  - Internationale Preisbewegungen und Markteinbrüche
  - Exportstruktur
  - Phasen im Aufholprozess
- 2 unterschiedliche Prognoseszenarien

**wiiw-Prognose vom Juli 2008:**

Der große Boom ist vorbei, aber das Wachstum bleibt stark und die Inflation schwächt sich ab

**wiiw-Prognose vom November 2008:**

Die Verschlechterung der globalen Rahmenbedingungen hinterlässt deutliche Spuren: markante Wachstumsverlangsamung, jedoch keine Rezession, und vorübergehender Anstieg der Arbeitslosigkeit

## Die Themen

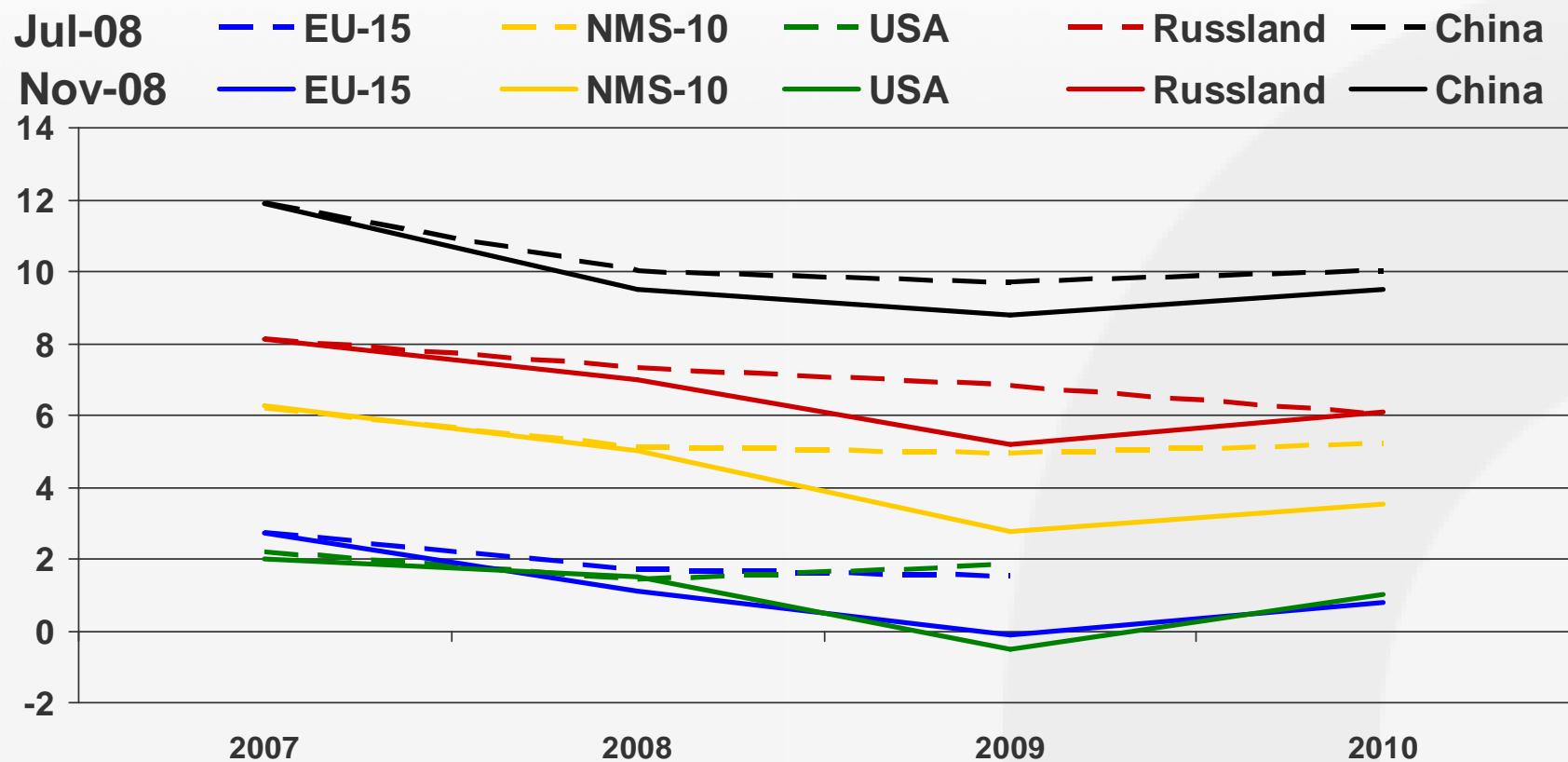
- Die globalen Rahmenbedingungen
- Allgemeine Einschätzung für die Region:  
spürbar geringeres BIP-Wachstum 2008-2010,
- jedoch keine Rezession (Ausnahmen Ungarn,  
Ukraine, Estland und Lettland)
- Erhöhte Risiken und Unsicherheiten

## Deutlich schlechtere Rahmenbedingungen

- Rezession statt Niedrigwachstum in der Eurozone, den USA und Japan
- Rückgang der Nachfrage nach Exporten aus der Region (z.B. Autoindustrie, Metalle, usw.)
- Abschwächung oder Rückgang der Investitionen wegen Überkapazitäten
- Liquiditätskrise: schwierigere Kreditaufnahme, Privatverbrauch stagniert bzw. wächst langsamer

# BIP-Wachstum, 2007-2010

## Prognosen Juli 2008 und November 2008



Quelle: wiiw-Jahresdatenbank und wiiw-Prognose, Eurostat.

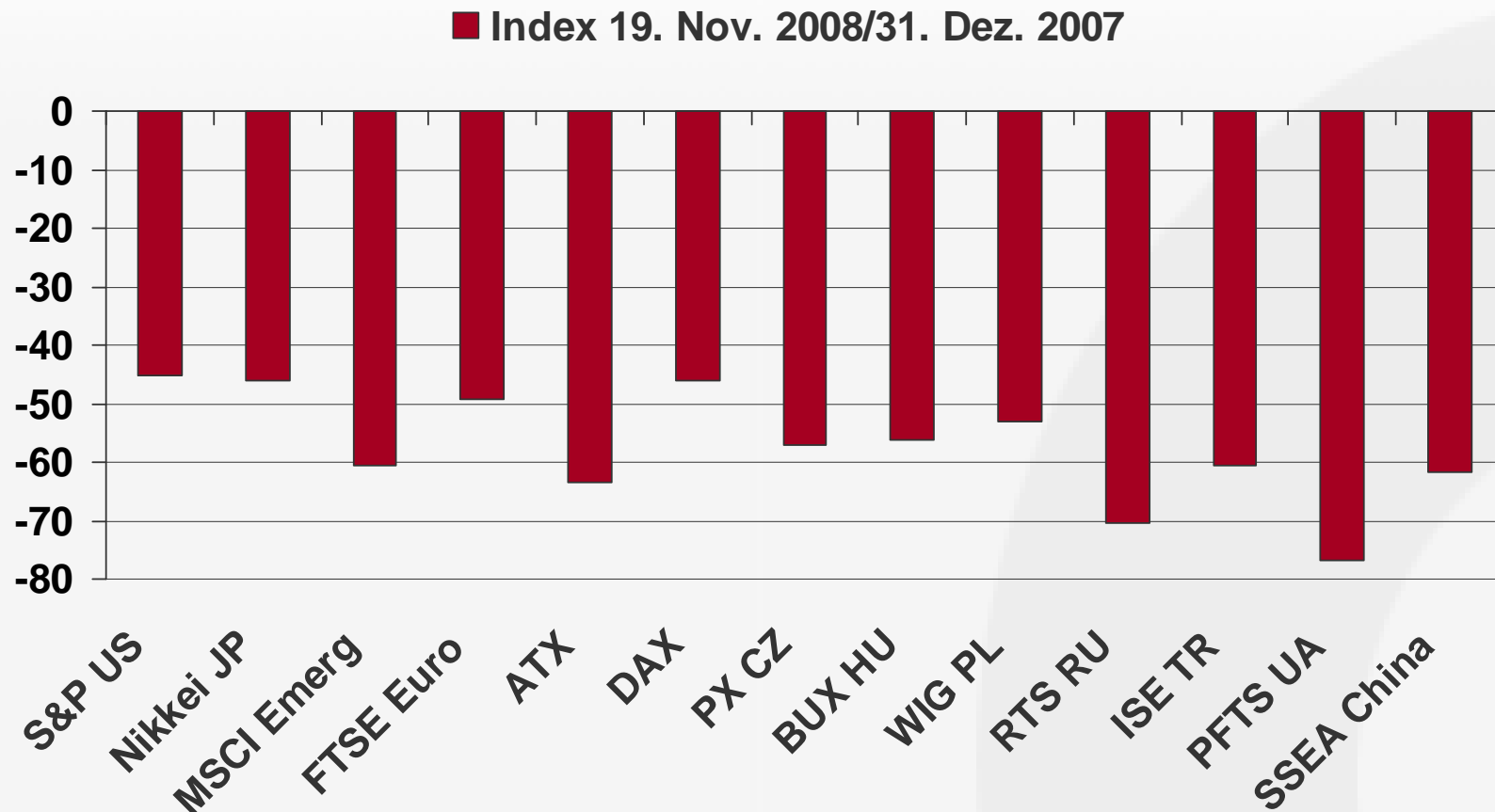
## Erhöhte Risiken und Unsicherheiten

- Länge der Rezession in der Eurozone, den USA und Japan (1 Jahr oder mehr?)
- Wirkung bzw. Effizienz der Konjunkturmaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene (Rettung der Banken, Ausgabensteigerungen, Steuersenkungen, usw.)
- Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise am Weltmarkt
- Vertrauen der internationalen Investoren (und Glück!), damit keine anderen Länder abstürzen (z.B. Bulgarien, Rumänien oder Kroatien)

## Die Risiken und Unsicherheiten: mittel- bis langfristig

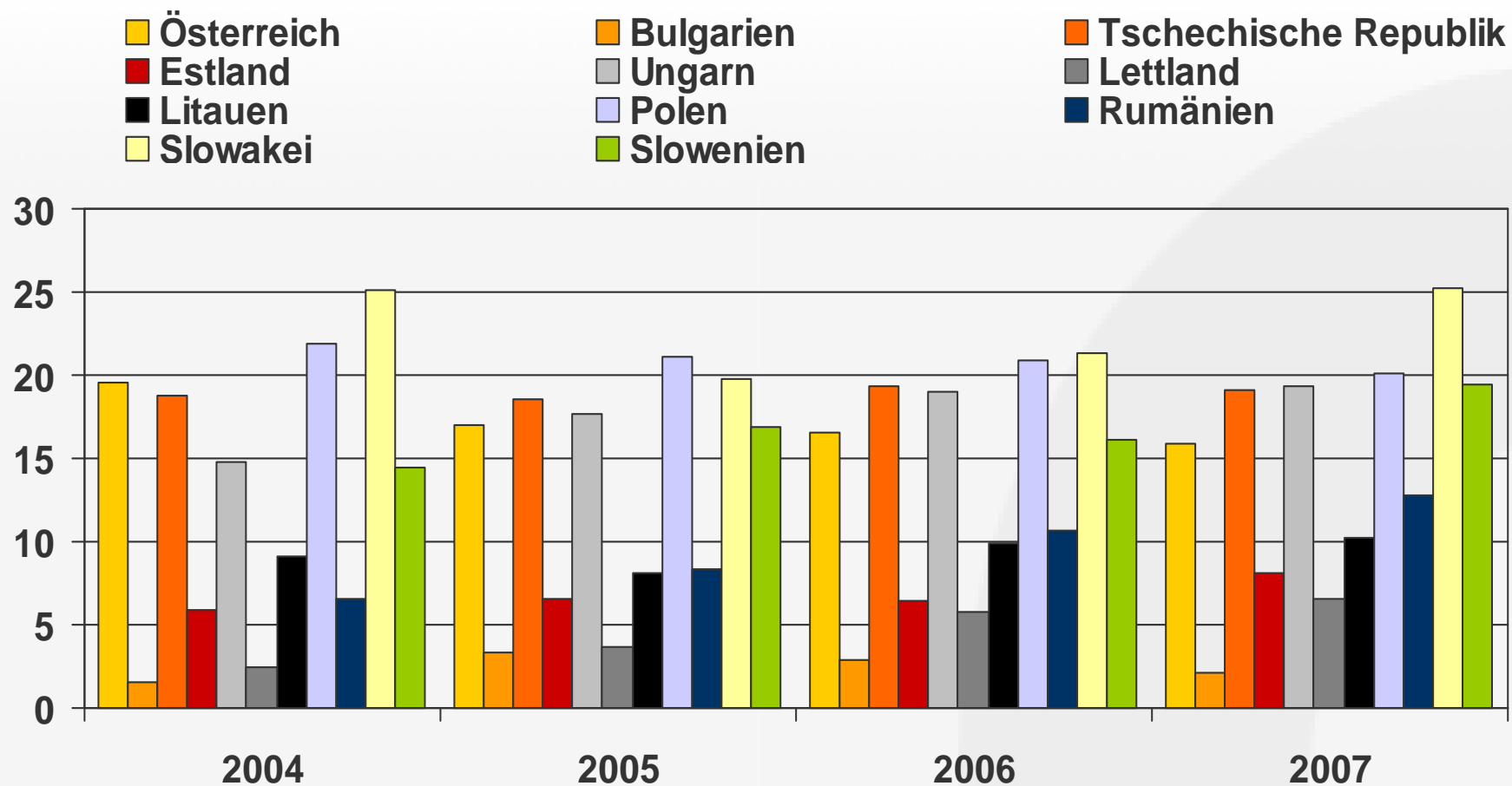
- Stabilitätspakt für die Eurozone (Budgetdefizit, usw.)
- Globale Finanzen (Regulierung, Aufsicht, Transaktionssteuer, usw.)
- Mehr Staat statt privat?

## Ausgewählte Börsenindizes, Veränderung in %



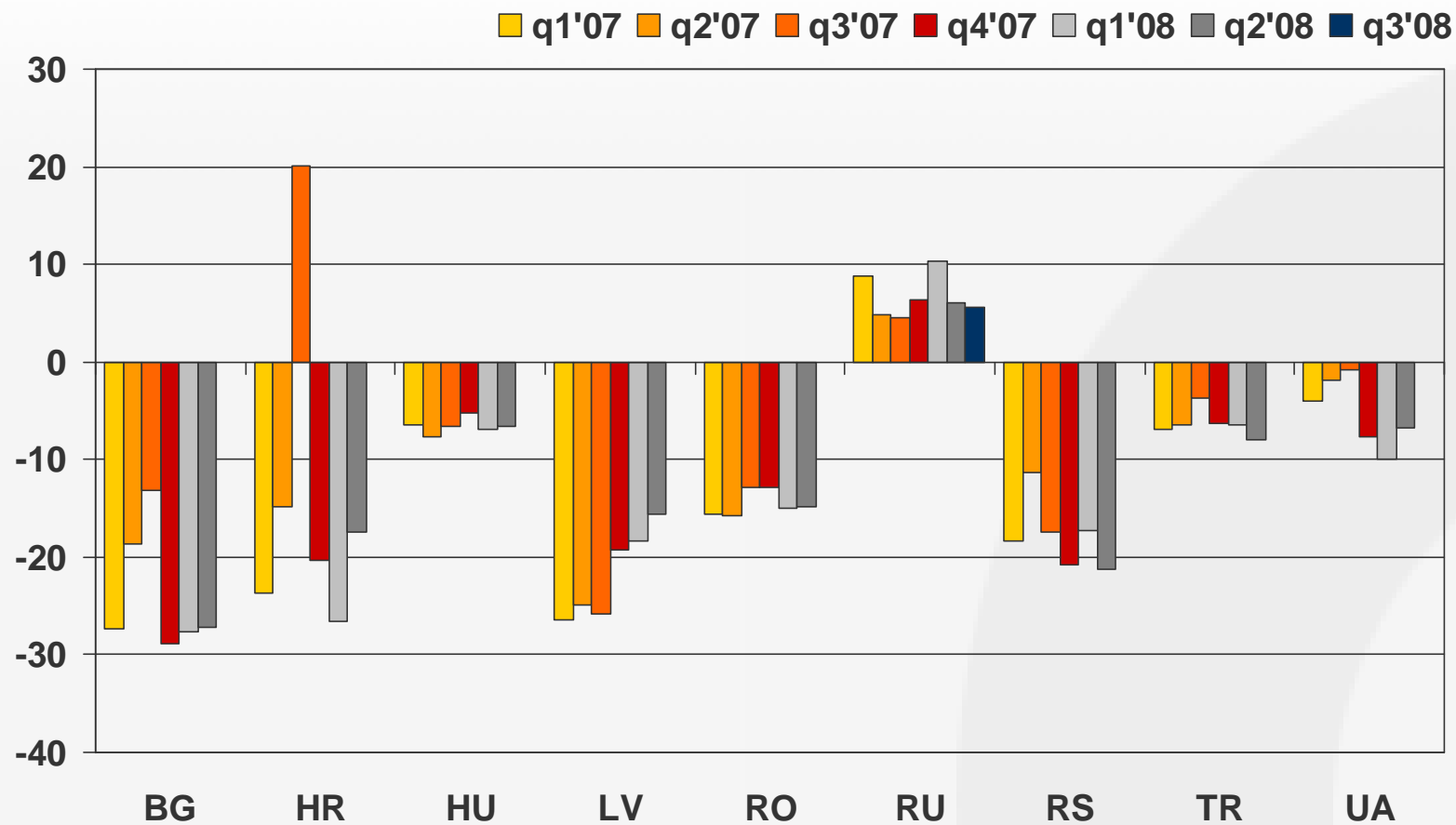
Quelle: The Economist, PFTS, wiiw

## Anteil der Autoindustrie am Gesamtexport, in %



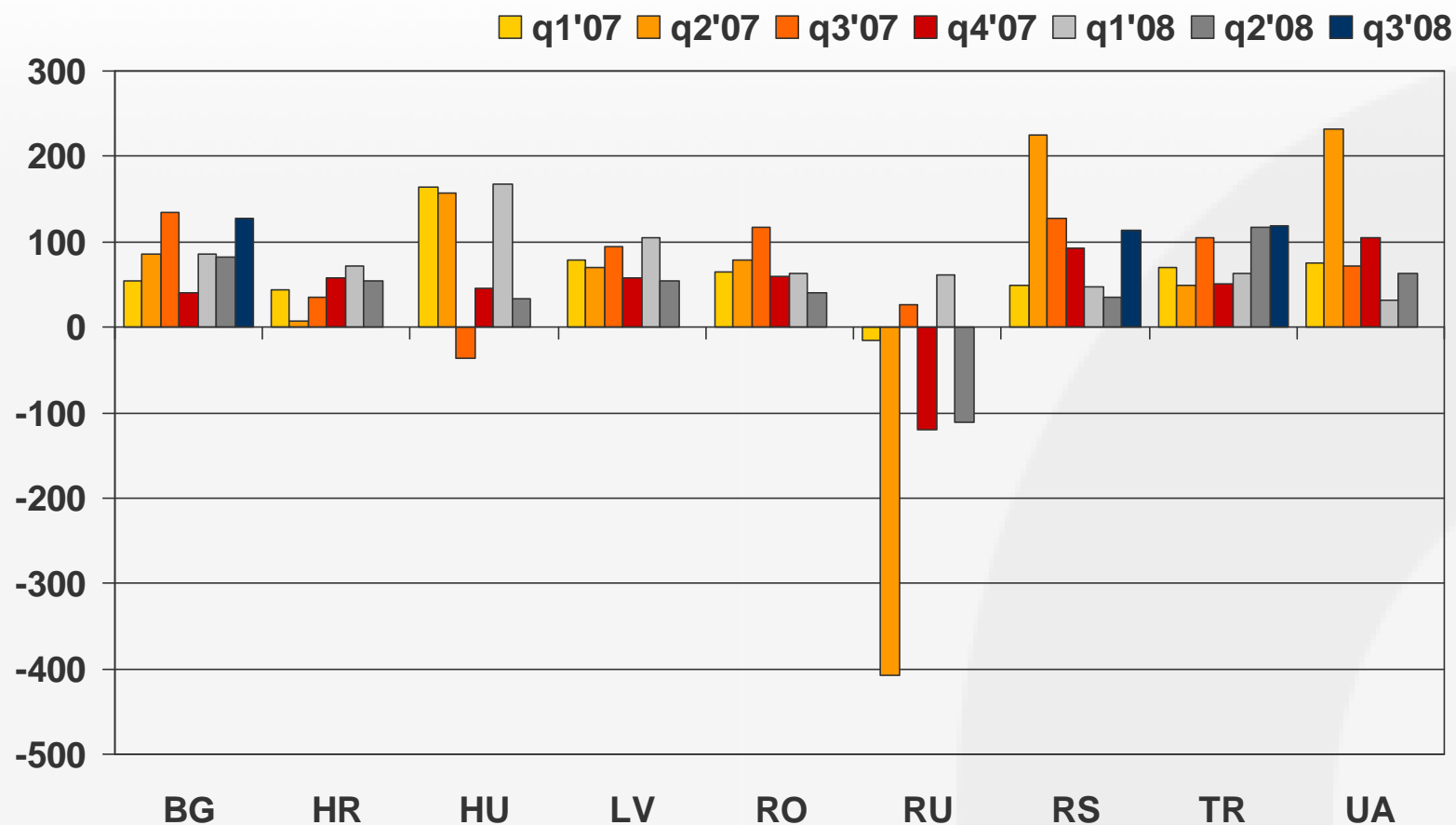
Quelle: Eurostat Comext.

# Leistungsbilanz in % des BIP



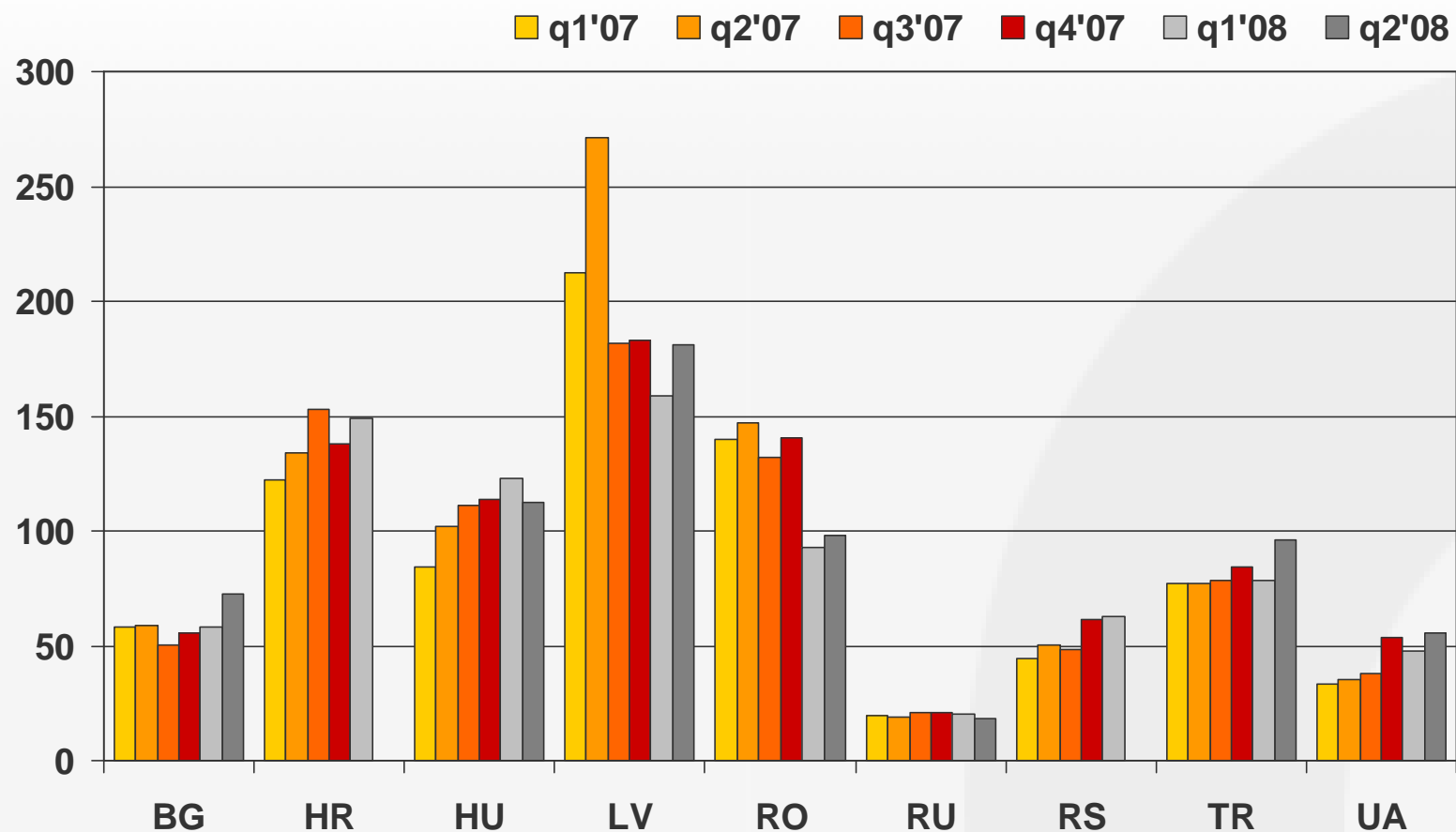
Quelle: Nationalbank des jeweiligen Landes, wiiw-Berechnungen.

# Netto-Portfolio- und andere Investitionen (Kredite) in % des Leistungsbilanzdefizits



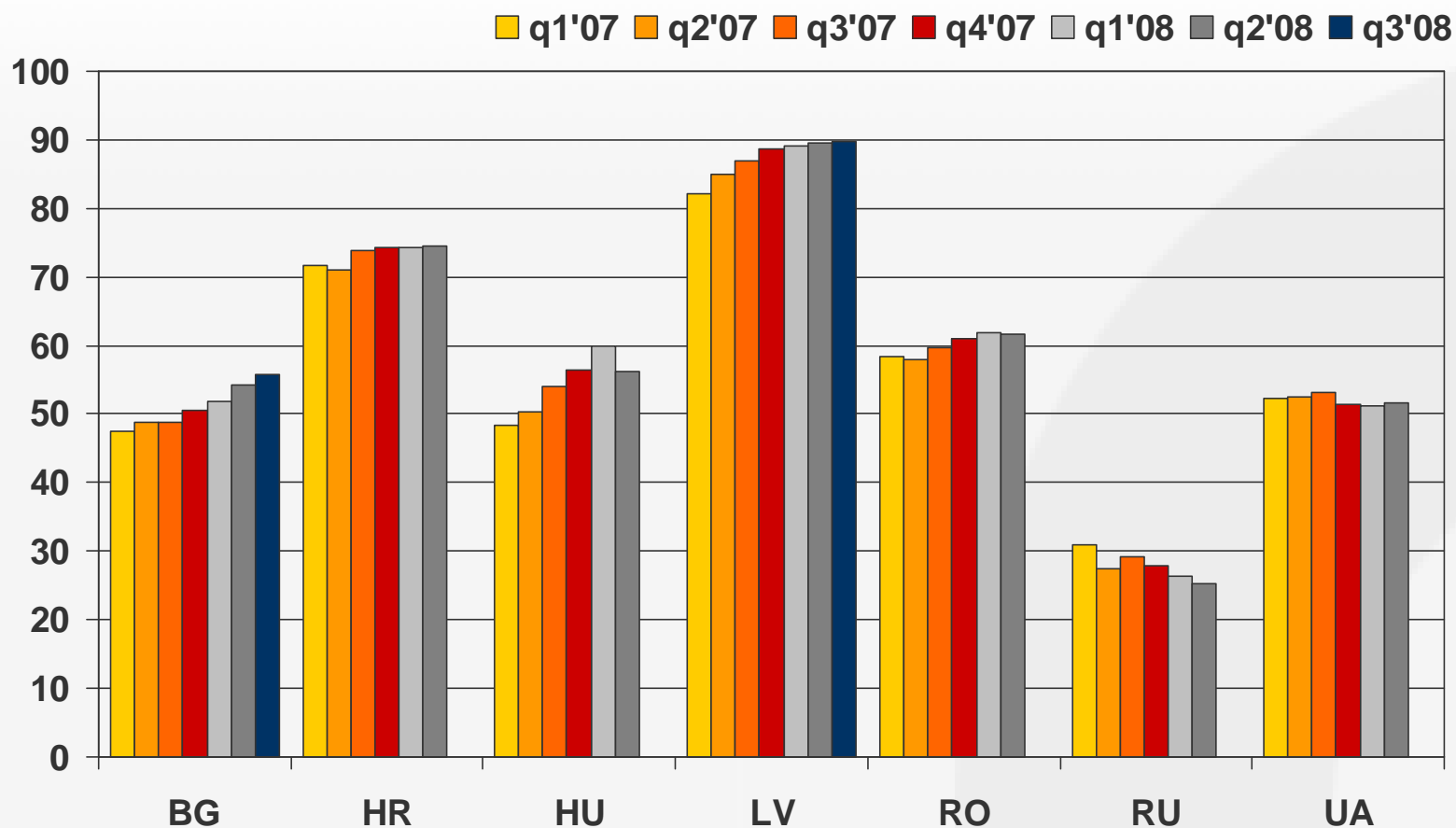
Quelle: Nationalbank des jeweiligen Landes, wiiw-Berechnungen.

# Kurzfristige Auslandsverschuldung in % der Devisenreserven (exkl. Gold)



Quelle: Nationalbank des jeweiligen Landes, wiiw-Berechnungen.

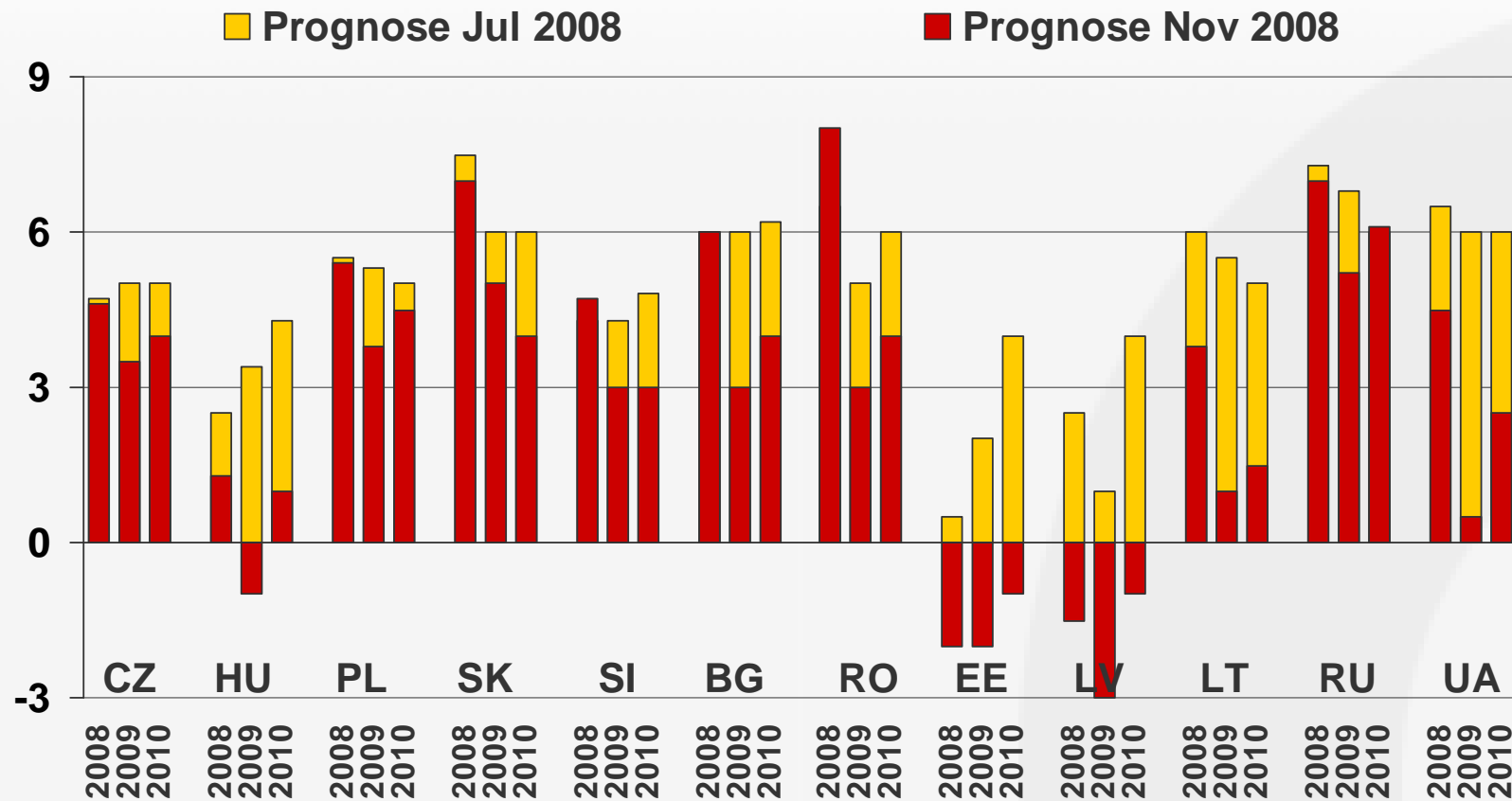
# Anteil der Fremdwährungskredite in % der gesamten Kredite, Quartalsende



Quelle: Nationalbank des jeweiligen Landes, wiiw-Berechnungen.

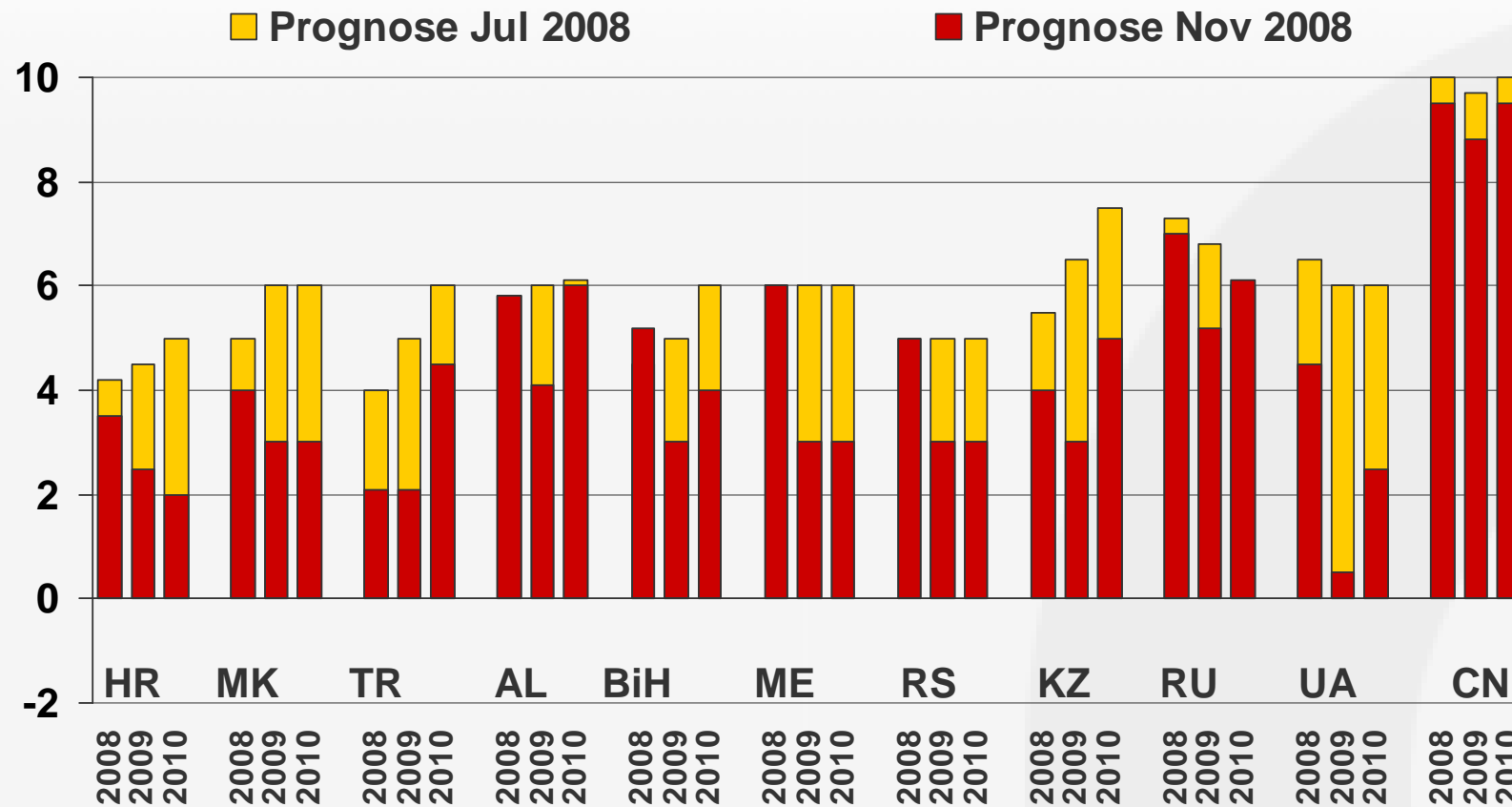
# BIP-Wachstum (A)

## Änderungen der wiiw-Prognosen für 2008-2010



# BIP-Wachstum (B)

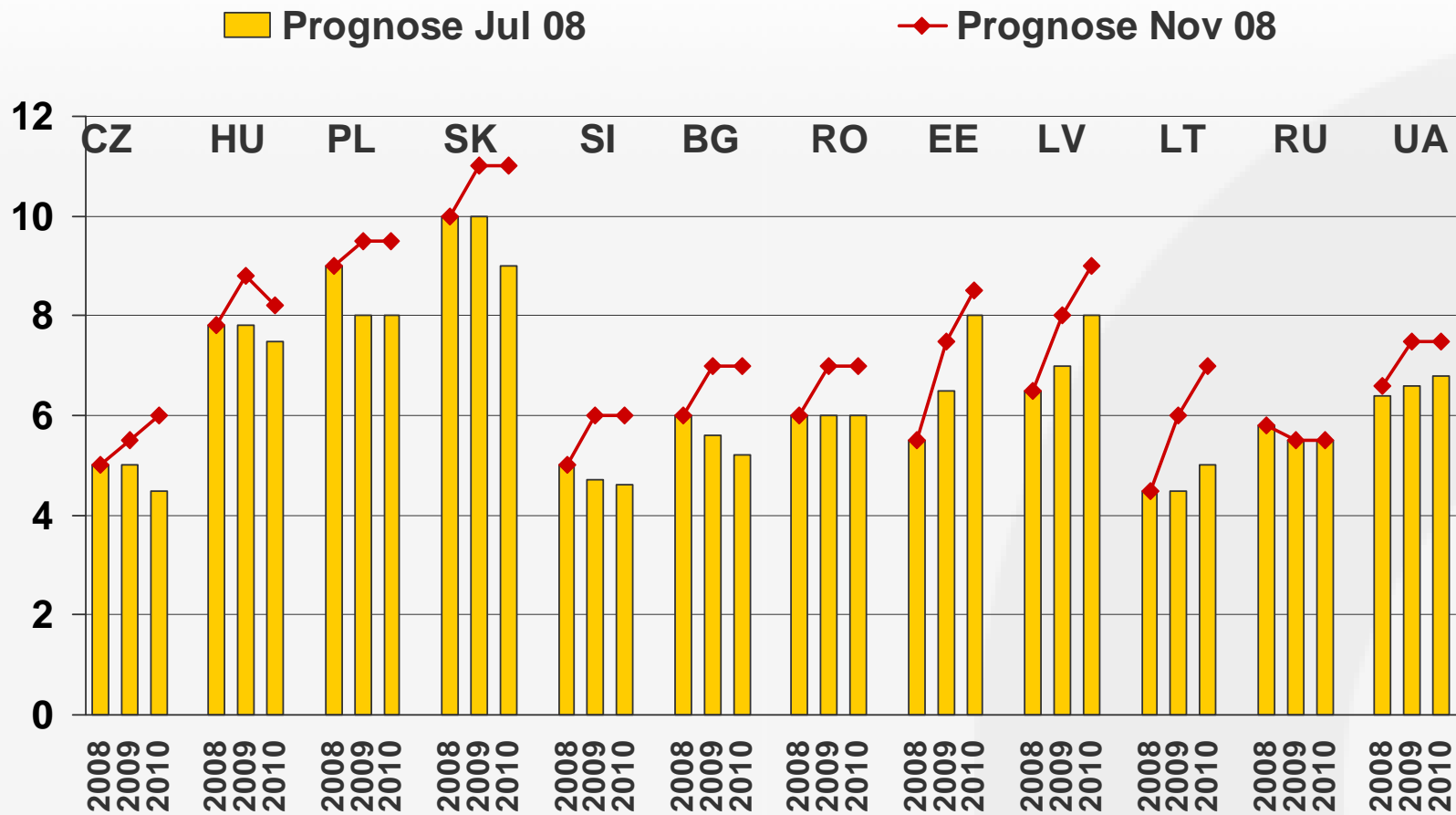
## Änderungen der wiiw-Prognosen für 2008-2010



Quelle: wiiw-Prognose, Eurostat.

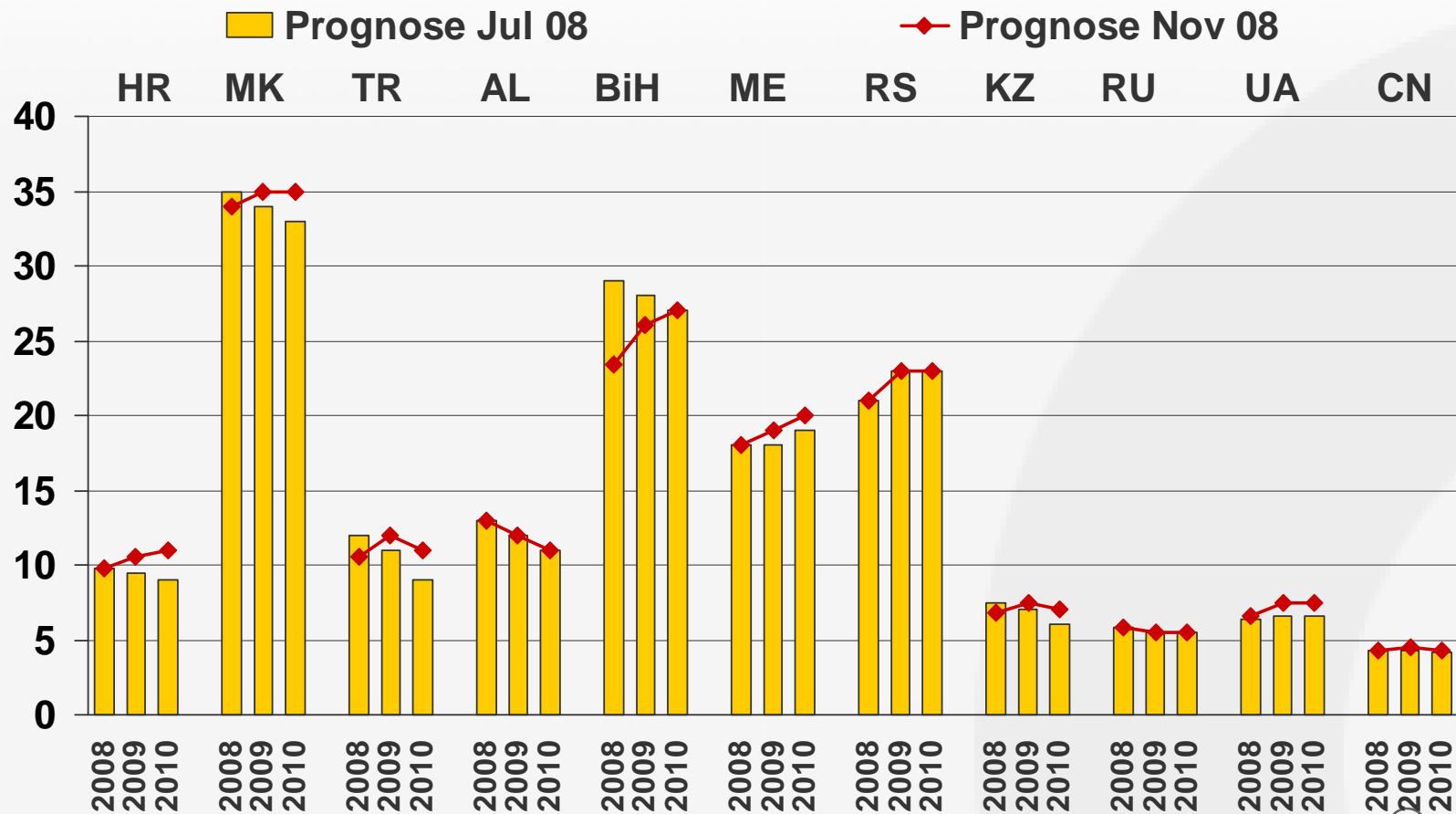
# Arbeitslosenquote (A)

## Änderungen der wiiw-Prognose für 2008-2010



# Arbeitslosenquote (B)

## Änderungen der wiiw-Prognose für 2008-2010



Quelle: wiiw-Prognose, Eurostat.

## Zusammenfassung:

- Die Verschlechterung der globalen Rahmenbedingungen hinterlässt deutliche Spuren und viele Unsicherheiten
- Markante Wachstumsverlangsamung (um 3 bis 5 PP)
- Jedoch keine Rezession (mit einigen Ausnahmen)
- Vorübergehender Anstieg der Arbeitslosigkeit
- Andere Krisenfälle oder längere Wachstumsdelle können nicht ausgeschlossen werden !